

Brief 89

Folder 5

912490

Seite 0103

Ak – Metschetj, den 1. November 1894

Lieber Bruder Johannes!

Den Frieden unsers Herrn Jesu wünsche ich dir und den lieben deinen allen von Herzen zuvor.

Mein teurer Bruder, ich habe nicht Recht an dir getan, vergib es mir, dass ich dich so lange habe warten lassen, deine Liebe beschämt mich tief, aber erfreut mich auch, denn es ist die alte Liebe, die mir immer wieder entgegenkommt. Es ist wahr, es ist oft sehr schwer gewesen, aber ich hätte deshalb doch schreiben sollen. Ach, vergessen habe ich dich nicht, mein alter lieber Johannes, und ist doch auch euer schönes großes Familienbild alle Tage vor meinen Augen und jedes unter euch, es ist mir nah.

Seite 0104

Auch wir wollten euch unser Bild schicken, es ist aber schlecht ausgefallen. Der teure Papa¹, den wir zum Besuch hatten, brachte uns die Bilder der unseren in Aulie – Ata und so mussten oder besser wollten auch wir es erwidern, da gerade ein Jude in Chiwa zugereist war, der da fotografiert, ließen auch wir uns abnehmen. Schicken will ich es euch dennoch. So Gott will, über 8 oder 14 Tagen und hoffe dann mehr zu schreiben. Da aber heute, vielleicht in einer halben Stunde gefahren wird, und ich dich nicht länger wollte warten lassen, eine Postkarte mir aber nicht genügend war, so nimm mit diesen wenigen und flüchtigen Zeilen

Seite 0105

vorlieb. Wir sind dem Herrn sei Dank, ziemlich gesund, nur Tine hat heute wieder das Fieber. Von Papa habe ich sehr zu grüßen. Oft stand auch er vor eurem Bild, ich las ihm einige von deinen Briefen und hat deiner liebend gedacht.

Lebt Onkel Rempel noch? gewiss, sonst hättest du geschrieben, grüße ihn sehr. Meine Frau und die Kinder lassen euch alle sehr grüßen. Was macht mein kleiner Wilhelm? Ich nahm innigen Anteil, als du mir von seiner Krankheit schriebst, lieber Johannes und freute mich, als ich erfuhr, dass es wieder besser

¹ Willi Risto. Cornelius Wall (1829-1907) (GRANDMA #694221)

ginge.

Seite 0106

So seid denn viel Mal begrüßt, du lieber Johannes und du liebe Schwägerin und
ihr Kinder alle, Groß und Klein.

In alter Liebe

Dein Wilhelm²

10 Dezember erhalten³

² Elena Klassen – Wilhelm Penner

³ Elena Klassen – von dem Empfänger beim Briefeinhalt notiert